

Geschichten um Schulberichte

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizerische Lehrerinnenzeitung**

Band (Jahr): **85 (1981)**

Heft 10-11

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Gutnachtgeschichte

Sicherheit einst ein kultischer Ort der Kelten, der uns immer wieder anzieht. – Der Tag geht zu Ende. Sind die Kinder gewaschen und haben sie die Zähne geputzt, dann sitze ich schon oben im Schlafsaal unter der Lampe am Tisch und lese weiter im Buch: «Der schweizerische Robinson», «Die schwarzen Brüder», «Die Rote Zora» ... und im vielleicht allerschönsten Jugendbuch, Selma Lagerlöfs «Nils Holgerson». Auf den Flügeln einer Gans in ferne und dem Herzen doch so nahe liegende Gefilde hinüberzugleiten, das ist der Abschluss des Tages.

Ich bin am Schluss etwas poetisch geworden. Aber als Lehrer kommt man ja immer wieder auf die Erde zurück, die uns nährt und schützt.

David Tillmann

Geschichten um Schulberichte

Ist Christoph nun Schreiner geworden?

Schulbericht

Die Mutter wunderte sich immer darüber, wie genau die Lehrerin ihre Buben gekannt hat. Die Schulberichte aus ihrer Feder waren immer ein Ereignis. Die Lehrerin zeichnete die Kinder lebendig und treffend bis in Einzelzüge ihrer Persönlichkeit. Als die Mutter sie neulich nachlas, stellte sie fest, dass die Berichte auf die nun erwachsenen Söhne überraschend zutrafen. Es waren nicht nur Zustandsberichte: es waren Wesensbilder. Neun Jahre nach dem Austritt Christophs aus ihrer Klasse hat die Mutter, Frl. F., die Lehrerin, angetroffen. «Ist Christoph nun Schreiner geworden?», fragte die Lehrerin. Die Mutter staunte. Hatte die Lehrerin gewusst, dass Christoph mit neun Jahren den Wunsch gehabt hatte, Schreiner zu werden? Die Mutter antwortete: «Ja, Christoph ist Schreiner geworden. (Heute ist er Innenarchitekt.)

Nach neun Jahren also wusste die Lehrerin noch Namen, Neigungen und Aussagen ihrer Schüler!

Ein ernstes Wort kann wirken

Im Herbst vor dem geplanten Übertritt ins Progymnasium schrieb Frl. Z., Viertklasslehrerin, einen ungeschminkten Bericht:

«Beat war im letzten Quartal nicht recht bei der Sache. Das ist bei seiner guten Begabung und seinem sonst guten Charakter recht schade. Er war oft unruhig, nicht sehr aufmerksam und anfällig für Unternehmungen seines viel weniger intelligenten Banknachbarn (den ich übrigens nach den Ferien auswechseln werde).

Die Leistungen sind trotzdem noch gut im Durchschnitt, können aber bestimmt noch besser und vor allem beständiger werden.

Wenn sich Beat richtig ins Zeug legt, wird er wahrscheinlich das Examen ins Progy bestehen können. Ich halte ihn für genügend intelligent dazu.»

Es lag der Lehrerin daran, dass Beat ins Gymnasium aufgenommen werden konnte. Der Bericht schlug ein, bei Beat und bei der ganzen Familie. Beat spürte, und er konnte einige Monate später fürs Progymnasium empfohlen werden. Er bestand die Prüfung gut.

Der Schulbericht hatte die Weichen gestellt für die Zukunft.